

Wie lebt der König der Arktis?

In der nahrungsarmen Arktis müssen Eisbären oft sehr lange Jagdausflüge unternehmen, um ihren bis zu einer halben Tonne schweren Körper zu ernähren. Um zu überleben, haben sie vielseitige Jagdtechniken entwickelt, und selbst kleinste Beute verschmähen sie nicht. Sie beschleichen Lemminge, tauchen nach Muscheln und Fischen oder durchsuchen den Spülsaum an der Küste nach Krebsen.

Robben sind eine besonders begehrte Beute. Ringelrobben werden angepirscht, wenn sie sich frei auf Eisschollen oder geschützt in Schneehöhlen über ihrem Atemloch ausruhen. Durch Prankenschlag oder sogar mit einem schweren Eisstück zertrümmert der Bär blitzschnell die Eisdecke, um die Robbe vor dem Abtauchen zu erwischen.

Die meisten Eisbären ziehen im Winter, wenn sich das Eis ausdehnt, in den Süden und im Sommer, wenn es zurückgeht, nach Norden. Eine Mischung aus festem Eis, Schollen und offenem Wasser ist ihnen am liebsten, da sie hier am leichtesten an die Robben herankommen. Per Anhalter auf Eisschollen, als ausgezeichnete Schwimmer und Taucher sowie als Läufer mit Höchstgeschwindigkeiten bis 40 Stundenkilometern können sie 70 Kilometer und mehr an einem Tag zurücklegen.

Eisbären sind Einzelgänger. Findet sich jedoch ein gestrandeter Wal, versammeln sich gelegentlich bis zu 30 oder 40 Tiere und fressen sich gemeinsam satt. So ein Festmahl kann wochenlang dauern.

In der selbst gegrabenen Geburtshöhle spielt die Eisbärin mit ihren Jungen. Erst im Frühjahr werden sie groß genug für den ersten Ausflug sein.

Trächtige Eisbärinnen ziehen sich im November in traditionelle Wurfgebiete zurück - meist Talhänge mit mächtiger Schneedecke, in die sie ihre Geburtshöhlen graben. Im Dezember kommen dort zwei bis drei nackte, blinde und taube Junge zur Welt. Sie wiegen knapp ein Pfund und sind so winzig, dass die Bärenmutter eines zwischen den Zehen ihrer Vordertatze verbergen kann. Im Frühjahr macht sie mit den Kleinen die ersten Ausflüge in die Umgebung. Während der nächsten zwei Jahre bringt die Bärin ihnen alles bei, was ein erwachsener Eisbär wissen muss. Danach trennen sich ihre Wege.

